

Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15.09.2014

Ortstermin

Neu- und Umgestaltung des Schlossparks Rödelsee, Crailsheimstraße

a) Erläuterung der Planung, Änderungsvorschläge

Architekt Viebahn und Architekt Buchholz sind anwesend und erläutern die überarbeitete Planung zur Neugestaltung des Schlossparkes. Im Vergleich zur Planung des Vorjahres handelt es sich um eine „reduzierte Lösung“, bei der die Baumaßnahmen am Kindergartengelände und am Feuerwehrhaus berücksichtigt wurden. Vorgesehen ist ein Gehweg bis zur nordwestlichen Ecke des Geländes. Dort ist eine Sitzecke in Kreisform und der Brunnenstein (ehemals vor Rathaus) als Wasserstelle angedacht. Weitere Gehwege dienen als Zugang zum Kindergartengelände und zu den Feuerwehrgebäuden ferner entlang des Kindergartengeländes Richtung Großlangheimer Straße.

Überlegungen und Gedanken zur Planung werden von den beiden Architekten eingehend wie folgt erläutert:

- Fallschutzflächen verbessern
- Beseitigung der Altbäume im Eingangs- und Mittelbereich
- Pflanzung neuer Bäume
- Belassen der Spielgeräte
- Aufbau einer Natursteinmauer an der Westseite (derzeit Holzabtrennung), Höhe 2,20 m (Baugenehmigung!)
- Mauer im Bereich Feuerwehrhausanbau – Crailsheimstraße

Im Verlauf des Vortrags und der Diskussion werden zur vorliegenden Planung folgende Festsetzungen getroffen:

- a) Platz mit Sitzecke, Verlegung in den mittleren Teil an der Nordseite (Nähe Wald und Mehrgenerationsspielgerät). Ebenfalls Anbringung des Brunnensteins mit Wasserstelle in diesem Bereich.
- b) Bereich in der Nordwestecke bleibt Grünfläche (Spielmöglichkeit)
- c) Gehweg endet an der Sitzecke
- d) Weitere Sitzgelegenheit in der Nordostecke wird nicht geschaffen.
- e) Die vorgesehene Baumfällung und das Konzept für Neupflanzungen werden umgesetzt. Die zu fällenden Bäume sind krank bzw. haben ohnehin altersbedingt keine große Lebensdauer mehr. Gegebenenfalls sind erhaltenswerte Bäume zu belassen.
- f) Nach der Baumfällung erfolgt ein Erdplanum im gesamten Schlosspark und die Neueinsaat von Rasen nach Abschluss der Maßnahmen.

b) Abgrenzung Bereich Feuerwehrhausanbau

Zum Architektenvorschlag bestehen unterschiedliche Meinungen. Diese beziehen sich sowohl auf den optischen Anblick als auch auf die Durchgangsmöglichkeit.

Nach eingehender Diskussion wird festgelegt, dass eine Mauer (verputzt, gestrichen) in 1,30 m Höhe und einen Durchgang neben dem Gebäude errichtet wird. Gestalterisch wird Bezug auf die Mauer am Kindergarten genommen.

c) Gestaltung Eingangsbereich (Crailsheimstraße)

Mit der Pflanzung von Heckenwürfeln an den Randbereichen und der Neugestaltung des Hauptweges besteht Einverständnis.

Parkflächenkonzept im Sanierungsgebiet Rödelsee

Architekt Viebahn und Architekt Buchholz erläutern ihrer Planungen zur Verbesserung der Parksituation in der Crailsheimstraße. Insbesondere geht es um die Parkflächen vor dem Kindergartengelände und gegenüber dem Schlosspark. Den Vorschlägen liegt folgendes zu Grunde:

- Schaffung von 5 Stellplätzen auf der Schlossseite unter teilweiser Verwendung von Pflastermaterial aus dem Bereich Kindergarten
- Bäume auf der Grünfläche Richtung Schloss Crailsheim werden erhalten, wobei der „Goldregen“ beobachtet werden muss.
- Pflanzflächen zur Parkplatzabgrenzung
- Straßenbreite von ca. 4,80 m wird belassen.
- Rasengitterbelag an der Kindergartenseite bleibt bzw. wird ergänzt (einheitliche Gestaltung,
- Anlegung eines Fußweges entlang der Kindergartenmauer bis Großlangheimer Straße, anschließend Querung mit gleichem Material (Via Castello) unter Fortführung in den Dorfgraben bis Heinrich-Wiegand-Straße
- Anbringung einer Anfahrkante an den Parkplätzen vor dem Kindergartengelände

Umsetzung im Wege der Städtebauförderung ; ggfls. auch ohne Mittel der Städtebauförderung

Architekt Viebahn und Architekt Buchholz werden beauftragt entsprechend der getroffenen Festlegungen die Planungen abzuändern und eine Kostenberechnung vorzulegen. Hier werden die aufwändigeren Varianten zu Grunde gelegt. Dazu werden Mittel aus der Städtebauförderung beantragt. Eine Entscheidung über die gestalterische Umsetzung und Finanzierung wird in der Gemeinderatssitzung am 06.10.2014 getroffen.

Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 06.08.2014

Die Niederschrift ging den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Einladung in Ablichtung zu. Einwände bestehen nicht.

Nachlese / Erledigungen aus vorangegangenen Sitzungen

a) PV-Anlage am RÜB Fröhstockheim

- Anschlusszusage der N-Ergie liegt vor.
- Die Registrierung bei der Bundes-Netz-Agentur wird beantragt.
- Nach dem Messkonzept 2 wird der bestehende Zähler durch einen 2-Energierichtungszähler ersetzt (Überschusseinspeisung)
- Ein Funkrundsteuerempfänger wird bestellt.

- Die Einzäunung erfolgt derzeit durch den Bauhof.

b) Archiv Rathaus Fröhstockheim

Zur längerfristigen Beseitigung der Raumnot wird der ehemalige Tankraum einbezogen. Eine Türe hat der Bauhof bereits eingebaut. Regale im Wert von ca. 500 € wurden beschafft; diese wird der Bauhof einbauen.

c) Verkehrsregelung „An der Schwanleite“

Die Polizei sieht nach erfolgtem Ortstermin keine Notwendigkeit von Änderungen (z.B. Verkehrsspiegel); zum Schutz der Schulkinder erfolgte nach Abstimmung mit der Polizei entsprechende Beschilderung.

d) Sanierung Friedhöfe Rödelsee und Fröhstockheim

7 Fachfirmen haben die Ausschreibungsunterlagen erhalten. Als Submissionstermin ist der 17.09.2014 angesetzt.

e) Fahnenmasten

Unter 4 Wettbewerbsangeboten ist die Firma Werbetechnik Kühnel der wirtschaftlichste Anbieter mit Brutto 3.422,88 €. Der Auftrag wird gemäß Festlegung des Gemeinde- und Touristirates erteilt. Die Aufstellung erfolgt an den vom Touristikrat festgelegten Standorten. Anschließend erfolgt die Bestellung der neuen Gemeindefahnen.

f) Schulbuslinien

Es ergeben sich nur geringe Änderungen bei den Beförderungszeiten. Der regelmäßige und schulzeitnahe Transport der Kinder ist weiterhin gesichert.

g) Schule Rödelsee

Der neue Bodenbelag (strapazierfähiger Nadelfilz) im Nebenzimmer des Erdgeschosses ist verlegt. In einem Klassenzimmer im 1. OG wird der Bodenbelag in 2015 ausgewechselt.

h) Befestigung am Wertstoffhof, Ausbesserung von Straßenschäden

Die Firma Hanika ist beauftragt; die Baueinweisung erfolgt. Die Ausführung erfolgt noch im September 2014.

Eigene Baustellen

Rathaus Rödelsee, Einbau einer Klimaanlage

Es liegen 2 Angebote für eine Klima- und kombinierte Lüftungsanlage vor. Den Auftrag für eine Klimaanlage erhält der wenigstnehmende Anbieter, die Firma Groß, Kitzingen zum Bruttoangebotspreis von 6.336,04 €. Die Nachrüstung mit einer Lüftungsanlage (Kosten ca. 6.000 €) ist jederzeit möglich.

Dorfladen "Rödelseer Markt", Erwerb einer Kühlzelle

Es konnte eine hochwertige Kühlzelle aus dem Bestand des „Fränkischen Hofes“, Kitzingen erworben werden. Einschließlich der Montagekosten belief sich die Investition auf ca. 5.000 €. Die Anlage ist bereits in Betrieb.

Der Beschaffung wird nachträglich zugestimmt.

Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Rödelsee

Den Auftrag für die Abgasabsauganlage erhält der wirtschaftlichste Anbieter Firma Lewesh GmbH & CoKG für 11.208,99 €.

Die bereits beschlossene Anschaffung der Spinde und Schränke für die Feuerwehr in Höhe von 9.247,73 € bei der Firma Heinrich & Schleyer, Kitzingen ist geliefert.

Für eine weitere Türe zwischen dem Anbau und Bestandsgebäude erhält die Firma Thomas Zink den Auftrag für ein Hörmann-Sektionaltor in Höhe von 1.297,14 €.

Verschiedene Rechnungen für Elektro- und Sanitärinstallationen in Höhe von ca. 3.000 € werden genehmigt.

Bezüglich der Notwendigkeit eines Ölabscheiders auf dem neuen Stellplatz wird ein Gespräch mit dem Landratsamt – Wasserrecht – geführt. Der angedachte gesonderte Waschplatz vor dem Anbau würde einen großen Abscheidetank erforderlich machen. Ebenso müsste die Fläche versiegelt werden, was insgesamt Kosten von ca. 40.000 € verursachen würde. Eine Entscheidung wird bis nach dem Gespräch mit der Wasserrechtsbehörde zurück gestellt. Dies betrifft ebenso den Anschluss an den öffentlichen Kanal.

Geh- und Radwege Rödelsee-Iphofen und Rödelsee-Großlangheim, Schäden

Die Bauschäden (Risse) an den Geh- und Radwegen wurden sowohl bei den Planern als auch den bauausführenden Firmen gerügt. Eine Stellungnahme bzw. Abhilfe im Rahmen der Gewährleistungsansprüche steht noch aus.

Rödel-See, Sicherheit, Wasserqualität, Pächter

Mit der Wasserqualität ist der Pächter grundsätzlich zufrieden. Bei evt. notwendiger Änderung des Frischwasserzulaufes wird sich Herr Rohde mit der Gemeinde in Verbindung setzen.

Die Wasserproben werden noch gezogen. Es ist davon auszugehen, dass keine gefährdende Belastung im Wasser besteht.

Zur Abklärung der Haftungsfragen erfolgt kurzfristig eine Ortsbesichtigung mit dem Haftpflichtversicherer. Einbezogen wird auch die Problematik an den Brücken in und außerhalb der Ortschaft.

Bauangelegenheiten

Information über Genehmigungsfreistellungen i. S. Baugebiet im Grund III (ehem. Tennishalle)

Die Verwaltung hat für die im Geltungsbereich des Bebauungsplan „Buck III“ liegenden Grundstücke Fl.Nr. 812/16 (Im Grund 41, Christa und Thomas Hübner, Im Grund 25, Rödelsee), Fl.Nr. 812/17 (Im Grund 43, Thomas und Nadine Erletz, Gartenstr. 38, Rödelsee-Fröhstockheim), Fl.Nr. 812/18 (Im Grund 45, Heike und Hermann Eickhoff, Im Grund 27, Rödelsee), Fl.Nr. 812/21 (Im Grund 33, Melanie Behnke-Kelle und Holger Kelle, Im Grund 9, Rödelsee) und Fl.Nr. 812/22 (Im Grund 35, Sonja und Matthias Pfister, Fröhstockheimer Weg 10, Rödelsee) Genehmigungsfreistellungen erteilt.

Nachlese/Information zum Bauantrag der Fa. Groß, Gewerbegebiet Fröhstockheim

Zum Bauplan ist das Genehmigungsverfahren vom Bauherrn ausdrücklich erwünscht. Beim vorgesehenen Appartement handelt es sich nach Angabe des Bauherrn um Räumlichkeiten für die Beschäftigten.

Genehmigungsfreier Tierunterstand, Karl-Josef Deppisch

Bei der geplanten Größe von 6 x 7 m besteht Genehmigungsfreiheit (landwirtschaftlich privilegiert).

Anträge auf Erlaubnis nach Art. 6 DSchG; Erneuerung Scheunentore und Dacheindeckung Nebengebäude (nördliche Gebäudeseite), Fl.Nr. 44, An den Kirchen 20, Gemarkung Rödelsee, Claus Wirsing, Rödelsee

Gegen den Erlaubnisantrag nach Art. 6 DSchG zur Erneuerung der Scheunentore, Fl.Nr. 44, An den Kirchen 20, Gemarkung Rödelsee durch Herrn Claus Wirsing, Rödelsee, bestehen keine Einwände.

Die Maßnahme wird in das kommunale Förderprogramm aufgenommen.

Eine Förderung steht unter dem Vorbehalt noch vorhandener Mittel zum Jahresende 2014.

Antrag auf Erlaubnis nach Art. 6 DSchG; Fassadensanierung der Zehntscheune, Fl.Nr. 122/2, Gemarkung Rödelsee, Gottfried Heß, Rödelsee

Gegen den Erlaubnisantrag nach Art. 6 DSchG zur Erneuerung der Fassade, Fl.Nr. 122/2, Gemarkung Rödelsee durch Herrn Gottfried Heß, Rödelsee, bestehen keine Einwände.

Die Maßnahme wird in das kommunale Förderprogramm aufgenommen.

Eine Förderung steht unter dem Vorbehalt noch vorhandener Mittel zum Jahresende 2014.

Antrag auf Erlaubnis nach Art. 6 DSchG; Einzeldenkmal Stier

Gegen den Erlaubnisantrag nach Art. 6 DSchG zur Erneuerung der Fassade des Einzeldenkmals, Fl.Nr, 94, Gemarkung Rödelsee durch die Familie Stier, Rödelsee bestehen keine Einwände.

Die Maßnahme wird in das Kommunale Förderprogramm aufgenommen.

Eine Förderung steht unter dem Vorbehalt noch vorhandener Mittel zum Jahresende 2014.

Errichtung eine Schutzhütte für Wanderer durch die Evang. Luth. Pfründestiftung am Schwanberg; Denkmalrechtliche Grabungserlaubnis

Gegen den Antrag auf Erlaubnis nach Art. 7 in Verbindung mit Art. 16 Denkmalschutzgesetz bestehen keine Einwände. Die Baumaßnahme ist nach Art. 57 BayBO genehmigungsfrei.

Aufstellung mobiler Großflächen

Es liegt eine Anfrage der Fa. INOVISCO MOBILE MEDIA AG, Berlin zur Aufstellung mobiler Großflächen (Größe 3,6 m x 2,6 m) vor. Mögliche Standorte wären Fl.Nrn. 816 und 797 in der Gemeinde Rödelsee.

Mit der Aufstellung solcher Großplakate besteht kein Einverständnis.

Rückläufe; Balkonüberdachung, An den Kirchen 10

Die Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz wurde den Bauwerbern Schadt und Rosner mit Bescheid vom 14.08.2014 erteilt.

Mönchshöflein; Sozialstation medicare; Parksituation

Die Sozialstation Medicare ist aus Fröhstockheim in das Baugebiet „Mönchshöflein“, Rödelsee, umgezogen.

Die Sozialstation gilt als Anlage sozialer Zwecke (vgl. Kommentar zu § 4 BauNVO, Rd.-Nr. 94) und ist im Bereich des Bebauungsplangebiets zulässig.

Im rechtskräftigen Bebauungsplan „Mönchshöflein“ ist die Ausweisung von Parkflächen nur bedingt geregelt. Stellplätze und Garagen sind nur für den durch die zulässige Nutzung verursachten Bedarf zulässig. Die vorhandenen Parkflächen werden durch die Dienstautos der Sozialstation genutzt.

Eine Stellplatzsatzung liegt nicht vor.

Mit Herrn Gresser wurde vereinbart, dass die Mitarbeiter auf dem als Parkplatz für Wanderer ausgewiesenen Flächen die privaten PKW's abstellen. Die Firmenfahrzeuge müssen auf dem Grundstück selbst bzw. sonst verkehrssicher geparkt werden.

Städtebauförderung Rödelsee

Gestaltung am See, Vereinbarung mit Claus Wirsing

Bezüglich der Fl.Nr. 44/1 und Fl.Nr. 44, Gemarkung Rödelsee, ist zwischen Herrn Claus Wirsing und der Gemeinde Rödelsee eine Vereinbarung getroffen, die den Anforderungen der Städtebauförderung genügt und die Verhältnisse für die Zukunft klar und einvernehmlich regelt.

Fassadensanierung, Anwesen An den Kirchen 16, Erwin Stier

Das Beratungsprotokoll des Architekten Buchholz vom 10.09.2014 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Die Maßnahme ist bereits im Förderprogramm eingeplant.

Fassadensanierung, Anwesen Fröhstockheimer Weg 107, Karl Meyer

Das Beratungsprotokoll des Architekten Buchholz vom 10.09.2014 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Die Maßnahme ist bereits im Förderprogramm eingeplant.

Dorferneuerung Fröhstockheim

2. Bürgermeister Kohlberger informiert über den aktuellen Stand. Demnach ist Architekt Romfeld dabei, die Planungen zu aktualisieren und die Kosten zu ermitteln. Anschließend erfolgt erneut die Beratung im Vorstand der Teilnehmergeinschaft.

Aufbau eines Breitband-Hochgeschwindigkeitsnetzes; Teilnahme am Förderverfahren gemäß der Bayerischen Breitbandrichtlinie - BbR - vom 10.07.2014, Az.:75-O 1903-001-24929/14

Die Gemeinde Rödelsee hat sich in den Jahren 2009 bis 2011 am Breitband-Förderprogramm beteiligt. Hierdurch konnte der Ausbau mit Bandbreiten von 16 Mbit/s erreicht werden. Im Oktober 2013 hat die Deutsche Telekom AG nochmals aufgerüstet. Seitdem sind rund 350 Haushalte mit Bandbreiten bis zu 50 Mbit/s versorgt.

Nach der neuen Breitbandrichtlinie vom 10.07.2014 sollen Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s im Download und viel höhere Upload-Geschwindigkeiten für alle erreicht werden.

Die Gemeinde Rödelsee strebt dem Aufbau eines Hochgeschwindigkeitsnetzes an und beteiligt sich am Förderverfahren gemäß der Bayer. Breitbandrichtlinie.

Das Ing:-Büro Dr. Först, Würzburg wird mit der Durchführung des Förderprojektes gemäß Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern (Breitbandrichtlinie – BbR) vom 10.07.2014, Az: 75-O 1903-001-24929/14, mit den notwendigen Schritten im Anschluss an das Markterkundungsverfahren beauftragt. Die Kosten belaufen sich lt. Angebot vom 08.09.2014 auf 2.826,25 €.

Für eine Umsetzung im Jahre 2015 werden entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.

Vergabe der Stromversorgung für die Jahre 2015 - 2017

Die bestehende Rahmenvereinbarung mit der N-Ergie AG endet zum 31.12.2014.

Alternativangebote wurden eingeholt.

Die Gemeinde Rödelsee stellt sich weiterhin der Verpflichtung zur Ökologie und beauftragt die N-Ergie mit der Stromlieferung für die Jahre 2015 bis 2017 zum Arbeitspreis von 3,870 Cent/kwh. Inklusiv Abgaben und Steuern ergibt sich ein Bezugspreis von 22,8 Cent/kwh.

Unter Zugrundelegung des bisherigen Strombedarfs ergibt sich ein Minderaufwand von ca. 9.000 € pro Jahr.

Bürger fragen, der Gemeinderat antwortet

Die Fragen der Zuhörerin Britta Aufmuth werden wie folgt beantwortet:

a) Breitbandausbau für die Aussiedler

Bürgermeister Klein erklärt, dass mit dem neuen Verfahren auch die Versorgung der Aussiedlerhöfe überprüft und verbessert werden soll.

b) Sitzungstermin im Internet

Für die Sitzung am 01.09. wurde leider keine Information im Internet eingestellt, dass diese ausgefallen war. Dies wird künftig berücksichtigt.

c) Arbeitskreis Dorfladen

Kurzfristig findet eine Sitzung des Arbeitskreises statt.

d) Marktleiter des Dorfladens

Die Personalie des Marktleiters wird erst nicht öffentlich behandelt.

186

Sonstiges, Wünsche und Anträge

a) Info zu den Traum-Runden

Der Start verzögert sich und erfolgt voraussichtlich im März 2015.

b) Info Hausärzte im Landkreis

Das Schreiben des Landratsamtes wird zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde Rödelsee ist nicht betroffen, da bisher in Rödelsee kein praktizierender Arzt niedergelassen war.

c) Arbeitskreis „Innenentwicklung und Daseinsfürsorge“

Die Diskussion zu den Themenbereichen „Innenentwicklung und Daseinsfürsorge“ in der Arbeitskreis-Sitzung am 23.07.2014 wird zur Kenntnis genommen. Die Thematik ist auch für Rödelsee wichtig und wird gegebenenfalls über die ILE weiter entwickelt.

d) Integrierte ländliche Entwicklung (ILE)

Die konstituierende Sitzung der Lenkungsgruppe ist am 06.10.2014 in Markt Einersheim und die Auftaktveranstaltung mit Bürgerschaft am 19.11.2014 in Iphofen. Flyer hierzu werden noch im Oktober verteilt.

Die Lenkungsgruppe besteht zunächst aus den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden sowie den Geschäftsstellenleitern der jeweiligen VG's. Inwieweit noch eine weitere Person aus der jeweiligen Gemeinde dazu gehören soll, wird am 06.10.2014 in Markt Einersheim festgelegt.

e) Zertifizierung „Kinderfreundliche Kommune“

Aufgrund der entstehenden Kosten von ca. 4.000 € wird das Angebot nicht genutzt; die Gemeinde Rödelsee bleibt auch ohne Zertifizierung kinderfreundlich.

f) Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber

Die Thematik wird grundsätzlich als gesamtgesellschaftliche Aufgabe gesehen. In gemeindlichen Gebäuden bestehen keine Unterbringungsmöglichkeiten.

Für den Privatbereich erfolgt ein Hinweis im Mitteilungsblatt.

g) Förderung der frühmusikalischen Bildung 2010 bis 2014

In diesem Zeitraum wurden bisher Zuschüsse von ca. 2.414,60 € gewährt, wobei für 2014 noch Anträge erwartet werden. Ein Rückgang ist festzustellen.

h) Jugendarbeit

Jugendreferent Bernd Lussert berichtet von seinen Aktivitäten in der Jugendarbeit und mit den Jugendlichen selbst. Dem Jugendreferenten wird für sein Engagement gedankt.

i) Seniorenausflug ins Blaue

Die Teilnehmer danken der Gemeinde für den Zuschuss in Höhe von 500 €.

j) Regionaler Planungsverband

2. Bürgermeister Kohlberger informiert aus der letzten Sitzung, in der es lediglich um allgemeine Frage der Regionalplanung und die Besetzung von Positionen im Verband ging.

k) Straßenschäden

Gemeinderat Fuhrmann weist auf die fehlende Dachrinne am Anwesen Deppisch in der Alten Iphöfer Straße hin. Im Zusammenhang mit der Oberflächenbehandlung des Gehsteigs wird der Grundstückseigentümer aufgefordert, eine Dachrinne anzubringen.

187 **Termine**

- 11.09. bis 02.10.2014 - Ausstellung "Fegt alle hinweg" in Kitzingen
- 14.09. - Tag des offenen Denkmals, Fest am Elfleinshäusla
- 22.09. - Gemeinderat (Sondersitzung) Beitragswesen
- 01. bis 31.10. - Übungen amerikanischer Einheiten im Raum Iphofen
- 04./05.10. - Erntedankmarkt
- 06.10. – Gemeinderat –
- 19.10. - Gemeindeausflug
- 15.11. - Tagung Bürgerbeteiligung und lokale Demokratie